

2019

Geschäftsbericht

BBBank – Porträt

Die BBBank ist eine moderne Privatkundenbank. Sie gehört mit rund 500.000 Mitgliedern zu den größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Das Geschäftsmodell der BBBank ist risikoarm und nachhaltig ausgerichtet. Die BBBank steht in der Historie der deutschen Beamtenbanken. Sie wurde 1921 als Selbsthilfeeinrichtung für Beamte gegründet. Heute ist sie die Bank für alle Privatkunden und den Öffentlichen Dienst in Deutschland.

Unter dem Motto „Better Banking“ stellt die BBBank die Kunden in den Mittelpunkt ihres Handelns. Ihre mobilen Banking-Angebote, die integrierte Direktbank „BBDirekt“ und das bundesweite Filialnetz verbinden Erreichbarkeit mit persönlicher Kunden-
nähe.

Als fortschrittliche Universalbank bietet die BBBank ihren Kunden mit ihrem umfassenden Allfinanzangebot eine ganzheitliche Finanzbetreuung. Dazu zählen neben dem Zahlungsverkehr mit Girokonto und Karten zinsgünstige Kredite (Dispo, Konsumdarlehen und Baufinanzierungen), attraktive Anlage- und Vorsorge-
lösungen, Vermögensberatung und Private Banking sowie die persönliche und familiäre Risikoabsicherung.

Die BBBank auf einen Blick

GESCHÄFTSJAHR	2015	2016	2017	2018	2019
in Millionen Euro					
Bilanzsumme	9.068	9.983	10.853	11.761	12.933
Forderungen an Kunden	4.845	5.502	6.163	6.729	7.277
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.894	8.742	9.554	10.422	11.553
Eigenkapital	616	631	647	661	674
Zinsüberschuss	177	165	170	163	153
Provisionsüberschuss	37	35	44	46	48
Jahresüberschuss	16	16	16	15	12
Anzahl Neumitglieder	27.025	33.988	28.891	27.548	23.805
Mitglieder zum 31.12.	436.465	456.676	471.493	484.779	494.427
Mitarbeiter zum 31.12.	1.702	1.669	1.617	1.491	1.343

Inhalt

- 2** Vorwort des Vorstands

- 4** Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 6** Mitglieder
- 8** Geschäftsentwicklung
- 10** Erreichbarkeit und Kundennähe
- 12** Mitarbeiter
- 14** Engagement und Nachhaltigkeit

- 16** Auszeichnungen

- 17** Auszug aus dem Jahresabschluss 2019
- 18** Jahresbilanz: Aktivseite
- 19** Jahresbilanz: Passivseite
- 20** Gewinn- und Verlustrechnung

- 21** Zentralbank, Verbund- und Geschäftspartner
- 22** Bericht des Aufsichtsrates
- 24** Gremien und Führungskräfte der BBBank



Der Vorstand, von links nach rechts:
Gabriele Kellermann, Oliver Lüsich (stellvertretender Vorsitzender) und Prof. Dr. Wolfgang Müller (Vorsitzender)

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der BBBank,

2019 war für unsere BBBank ein erfolgreiches Jahr. Als bundesweit tätige Genossenschaftsbank für den Öffentlichen Dienst und Privatkunden konnten wir unsere Marktposition ausbauen und weiter effizient wachsen.

Mit rund 24.000 neuen Mitgliedern haben wir die positive Entwicklung der Vorjahre fortgesetzt. Mit einer Bilanzsumme von ca. 13 Mrd. Euro gehören wir zu den größten Kreditgenossenschaften in Deutschland. Für unsere fast 500.000 Mitglieder betreuen wir ein Kundengeschäftsvolumen von rund 26 Milliarden Euro.

Unserem Leistungsversprechen „Better Banking“ folgend, haben wir im Berichtsjahr wieder viele Themen aufgegriffen, um die Bank und ihre Produkte und Services weiter kundenorientiert zu verbessern. „Better Banking“ bedeutet für uns, persönlich und digital für unsere Mitglieder erreichbar zu sein.

Gleichzeitig haben wir durch den Einsatz moderner Technologien die internen Abläufe optimiert, die Kosten gesenkt und die Produktivität erhöht. Das ist auch erforderlich, denn wegen der fortgesetzten ultralockeren Zinspolitik der Europäischen Zentralbank und steigender Aufwendungen der Bankenregulierung steht die Ertragslage wie gehabt unter merklichem Druck.

Die Neuausrichtung unserer Filialstruktur haben wir wie geplant umgesetzt. In den Metropolregionen in Deutschland haben wir unsere großen Filialen zu insgesamt 13 Kompetenzzentren umgestaltet. Dort haben wir auch unser neues Private-Banking-Angebot für eine ganzheitliche, nachhaltige und persönliche Beratung und Betreuung etabliert.

Einen besonderen Fokus legen wir auf die Fort- und Weiterentwicklung der digitalen Erlebniswelt unserer Bank. Beispiele für neue Leistungen sind Self-Service-Angebote, wie die Online-Terminvereinbarung und das BBBank-Immobilienportal auf der Homepage unserer Bank.

Erweitert haben wir auch das Mobile Banking. Die BBBank-App für Smartphones und Tablets bauen wir zur vollwertigen digitalen Bankfiliale für die Hosen- und Handtasche aus. Das kontaktlose Bezahlen an den Kassen im Einzelhandel mit der girocard und der Kreditkarte sowie die Freischaltung von Apple Pay sind wichtige Neuerungen.

In unserer neuen Einheit „BBDirekt“ bieten wir für unsere Mitglieder den Service und die Beratung, wie sie es aus unseren Filialen kennen und schätzen. Unsere Mitglieder erreichen uns in „BBDirekt“ telefonisch, per E-Mail und per Chatfunktion. Die Beratung erfolgt auf Wunsch per Video. Über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich in „BBDirekt“ um die Anliegen unserer Mitglieder.

Wir haben im Berichtsjahr erfolgreich die Akkreditierung zur nachhaltigen Unternehmensführung des Instituts für Nachhaltiges Banking (INAB) durchlaufen. Das INAB hat der BBBank als einer der ersten Banken das Zertifikat für „Nachhaltiges Banking“ verliehen. Einen wichtigen Meilenstein zur Zukunftssicherung unserer Bank haben wir damit erreicht.

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir Mitgliederorientierung, einen an langfristigen Zielen orientierten Geschäftserfolg, sichere Arbeitsplätze und den schonenden Umgang mit Ressourcen. Durch die Digitalisierung interner Abläufe und das Angebot für unsere Mitglieder zur Nutzung des elektronischen Bankbriefkastens im Online-Banking haben wir beispielsweise den Papierverbrauch im letzten Jahr um 20 Tonnen gesenkt.

Wir danken unseren Mitgliedern für das in die BBBank gesetzte Vertrauen und besonders auch dafür, dass sie uns als Bank im Familien-, Freundes- und Kollegenkreis weiterempfohlen haben. Ebenso danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr hohes Engagement und ihre Leistungsbereitschaft. Ohne sie ist unser Erfolg nicht möglich.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Verbund- und Kooperationspartnern, mit denen wir auch im Jahr 2019 wieder sehr gut zusammengearbeitet haben. Der Debeka-Gruppe gilt unser besonderer Dank für die Vermittlung von vielen neuen Kunden. Ebenso danken wir den Interessenvertretungen des Öffentlichen Dienstes, insbesondere den Dachorganisationen dbb beamtenbund und tarifunion sowie DGB, genauso wie dem Deutschen Beamtenwirtschaftsring, für ihre Unterstützung bei der Ansprache der Beschäftigten im öffentlichen Sektor.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 hat der Aufsichtsrat unseren Kollegen, Herrn Oliver Lüscher, zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt.

Wir wünschen Ihnen nun eine kurzweilige Lektüre des Geschäftsberichts und freuen uns über Ihre Anregungen und Kommentare unter vorstand@bbb-bank.de.

Ihr Vorstandsteam der BBBank eG, März 2020

Prof. Dr. Wolfgang Müller

Oliver Lüscher

Gabriele Kellermann

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Deutlich geringeres Wirtschaftswachstum

Nach vielen Jahren des Aufschwungs haben sich im Jahr 2019 die konjunkturellen Auftriebskräfte in Deutschland merklich vermindert.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte im Jahr 2019 um 0,6% zu. 2018 waren es noch 1,5%.

Die Gründe für das Schwinden der konjunkturellen Auftriebskräfte sind vor allem im globalen Umfeld zu sehen. Die schwächere Weltwirtschaft, die eskalierenden Handelskonflikte, die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten und die Unsicherheiten rund um den EU-Austritt Großbritanniens belasteten die Geschäfte der außenhandelsorientierten Wirtschaftsbereiche spürbar. Im verarbeitenden Gewerbe kamen neben den internationalen Belastungsfaktoren auch inländische Probleme zum Tragen, insbesondere die strukturellen Veränderungen in der Automobilindustrie mit neuen emissionsarmen Antrieben. Die überwiegend inlandsorientierten Wirtschaftsbereiche präsentierten sich aber nach wie vor in einer guten Verfassung.

Konsum ist weiterhin lebhaft

Bei den Konsumausgaben setzte sich das solide Wachstum der Vorjahre ungebremst fort. Die privaten Konsumausgaben expandierten 2019 um 1,6% und damit stärker als im Vorjahr (+1,3%). Anregende Impulse erhielt der private Verbrauch abermals vom andauernden Beschäftigungsaufbau sowie von den vielfach kräftigen Verdienststeigerungen. Stimulierend wirkten zudem einige finanzpolitische Maßnahmen der Bundesregierung, wie die Wiedereinführung der paritätischen Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung und die Ausweitung der sogenannten Mütterrente.

Bauboom hält an

Im Baugewerbe setzte sich das breit angelegte, kräftige Wachstum in etwas abgeschwächter Form fort. Insbesondere die Wohnungsnachfrage beruhigte sich bei weiterhin nicht an Tempo verlierender Ausweitung des Wohnraumangebots.

Aufgrund der hohen Kapazitätsauslastung im Bausektor erhöhten sich die Baupreise wie im Vorjahr kräftig. Dies trug dazu bei, dass auch die Baukosten weiter zulegten, allerdings im geringeren Umfang als die Baupreise. Die Bundesbank stellt in ihrem Monatsbericht Februar 2020 fest, dass die Bauunternehmen angesichts der außerordentlich guten Auftragslage ihre Margen beträchtlich ausweiten konnten.

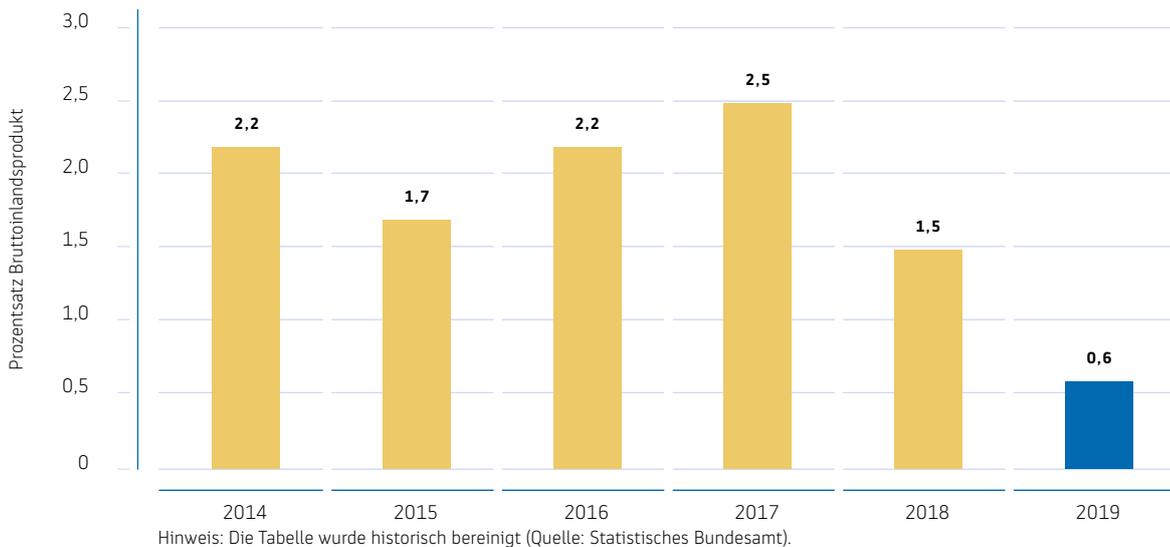
Die im Vergleich zu den Vorjahren etwas weniger vorteilhaften Einkommensaussichten sowie die nachlassende Zuwanderung wirkten bei Zuwächsen der Wohnungsnachfrage dämpfend. Zusätzliche Nachfrageimpulse gingen demgegenüber von den weiter vergünstigten Finanzierungsbedingungen aus.

Insgesamt verteuerten sich Wohnimmobilien in Deutschland im vergangenen Jahr weiter. Den Ausführungen zufolge verringerte sich jedoch die Preisdynamik von Wohnimmobilien in den deutschen Städten über alle Segmente hinweg spürbar. Während die Preisdynamik aus gesamtwirtschaftlicher Sicht größtenteils im Einklang mit der Entwicklung angebots- und nachfrage-seitiger Größen stand, lagen die Preise für Wohnimmobilien in den Städten trotz des sich abschwächenden Trends weiterhin deutlich über

1,6%

Die Konsumausgaben wuchsen um 1,6 %

Vergleich des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland der Jahre von 2014 bis 2019



dem Niveau, das durch die längerfristigen wirtschaftlichen und demografischen Einflussfaktoren gerechtfertigt erscheint, so die Bundesbank.

Beschäftigungsaufbau flacht ab

Am Arbeitsmarkt verlor das Beschäftigungswachstum an Schwung. Die Zahl der Menschen, die im Inland erwerbstätig sind, stieg im Jahresdurchschnitt 2019 um rund 400.000 auf etwa 45,3 Millionen. Bei der Arbeitslosigkeit setzte sich der rückläufige Trend abgeflacht fort. Die Arbeitslosenzahl sank um rund 73.000 auf knapp 2,3 Millionen Menschen. Bei der Arbeitslosenquote war ein Rückgang um 0,2 Prozentpunkte auf 5,0% zu verzeichnen.

Geringerer Auftrieb der Verbraucherpreise

Der Anstieg der Verbraucherpreise blieb 2019 moderat. Die monatliche Inflationsrate, gemessen am Verbraucherpreisindex, stieg lediglich im April vorübergehend über die Marke von 2%. Im Jahresdurchschnitt lag die Inflationsrate bei 1,4% und damit etwas niedriger als 2018 (+1,8%). Maßgeblich für den Rückgang der Gesamtrate waren die Energiepreise, deren Auftrieb sich im Zuge niedriger Rohölpreisnotierungen spürbar verminderte. Nach einer kräftigen Verteuerung von 4,6% im Vorjahr mussten die Verbraucher 2019 für Energieprodukte 1,4% mehr Geld aufwenden. Auch die Preise für Nahrungsmittel (+1,4%) und Dienstleistungen (+1,5%) stiegen moderat und nahezu proportional zur Gesamtentwicklung.

EZB lockert Geldpolitik weiter

Die europäische Geldpolitik schwenkte aufgrund der Abschwächung der Konjunktur 2019 auf einen deutlich expansiveren Kurs ein. Die an den Finanzmärkten noch zu Jahresbeginn vorherrschende Erwartung einer Zinswende löste sich in den ersten Monaten des Jahres auf. Der geldpolitische Kurswechsel der Europäischen Zentralbank (EZB) wurde im März von ihrem Präsidenten Mario Draghi eingeläutet, der ein neues Programm zur Förderung der Kreditvergabe der Banken (TLTRO) für September 2019 ankündigte. Die Maßnahme wurde durch eine Senkung des Einlagezinssatzes, den Banken auf überschüssige Gelder bei der EZB entrichten müssen, von -0,4% auf -0,5% ergänzt. Die dadurch steigenden finanziellen Belastungen der Banken wurden durch die Einführung von Freibeträgen (Tiering) vermindert. Zudem wurde ein erneuter Start von Anleihekäufen im Volumen von 20 Milliarden Euro monatlich ab November 2019 beschlossen.

Im November 2019 kam es zum Amtswechsel an der Spitze der EZB. Die neue Präsidentin, Christine Lagarde, ließ keine Bereitschaft zu einem Wechsel des geldpolitischen Kurses erkennen. Für den Beginn ihrer Amtszeit kündigte sie eine Überarbeitung der geldpolitischen Strategie der EZB an.

5,0%

Die Arbeitslosenquote lag bei 5,0 %

-0,5%

Der Einlagesatz liegt bei -0,5 %

1,4%

Der Anstieg der Verbraucherpreise belief sich auf 1,4 %

MITGLIEDER

Bewährt und modern

„Better Banking“ seit rund 100 Jahren heißt: Vertrauen, Kompetenz, Sicherheit.
Wir sind der Bankpartner unserer Mitglieder für alle Lebensphasen.

Better Banking

Wir sind eine dynamisch wachsende Privatkundenbank mit Zukunft. Mit unserem Claim „Better Banking“ bringen wir unsere Leistungen auf den Punkt. Banking ist unser Kerngeschäft – das, was wir täglich machen. Better ist – wie wir es tun. Beides schon seit fast 100 Jahren.

Zu unserem Leistungsangebot gehören, neben dem Zahlungsverkehr mit Girokonto und weltweit einsetzbaren Bankkarten, zinsgünstige Kredite (Dispo, Konsumdarlehen sowie Baufinanzierungen), attraktive Anlage- und Vorsorgelösungen mit kostenfreier Depotführung, Vermögensberatung, Private Banking mit Generationenbetreuung sowie die persönliche und familiäre Risikoabsicherung.

Mitglieder-Mehrwert-Politik®

In unserer Genossenschaftsbank sind die Kunden gleichzeitig Mitglieder, das heißt Eigentümer der Bank. Sie können sich darauf verlassen, dass wir ihre Interessen in den Mittelpunkt unseres Handelns stellen. Bei uns werden unternehmerische Entscheidungen nicht unter Renditevorgaben von Aktionären getroffen. Wir nennen unseren Ansatz Mitglieder-Mehrwert-Politik®. Er ist Teil unseres „Better Banking“-Versprechens.

Bank des Jahres 2019

Wir beraten und betreuen unsere Kunden in allen Finanzangelegenheiten und Lebensphasen. Wir sind ein verlässlicher Bankpartner an der Seite unserer Kunden. Wir bieten Sicherheit, Vertrauen und Kompetenz. Das bestätigen zahlreiche Ergebnisse in Testberichten und Bewertungsportalen.

So wurden wir vom Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ) und dem Nachrichtensender n-tv das siebte Jahr in Folge als „Bank des Jahres“ ausgezeichnet. In der Gruppe der bundesweit vertretenen Filialbanken erreichten wir den ersten Platz. DISQ und n-tv nannten als Begründung für den Testerfolg: „Vor allem bei Service, Konditionen und Sicherheit erreichte die BBBank sehr gute Resultate.“

Neumitgliederentwicklung

Unser seit 1921 bewährtes erfolgreiches Geschäftsmodell als Privatkundenbank, die auf unnötige Risiken verzichtet, ist unverändert aktuell und attraktiv. Im Jahr 2019 entschieden sich bundesweit 23.805 Menschen für die BBBank. Damit konnten wir an die positive Mitgliederentwicklung der Vorjahre anknüpfen.

Insgesamt betreuen wir zum Jahresende 2019 494.427 Mitglieder. Etwa die Hälfte davon kommt aus dem Öffentlichen Dienst. Der andere Teil sind Beschäftigte aus den privaten Wirtschaftsbereichen. Denn es ist gerade unsere Historie als Beamtenbank, die uns für alle Menschen in Deutschland als Bank so attraktiv macht.

Drei Viertel der neuen Mitglieder sind jünger als 50 Jahre. Die Altersgruppen der 20- bis 39-Jährigen verzeichnen darunter wie in den Vorjahren den größten Anteil. Die Zahl der jüngeren Kunden steigt dadurch kontinuierlich an. So wird der Fortbestand unserer Mitgliedergemeinschaft langfristig gesichert.

92,7 %

unserer Kunden würden sich wieder für uns entscheiden.

Quelle: (DISQ-Auswertung Bank des Jahres 2019)

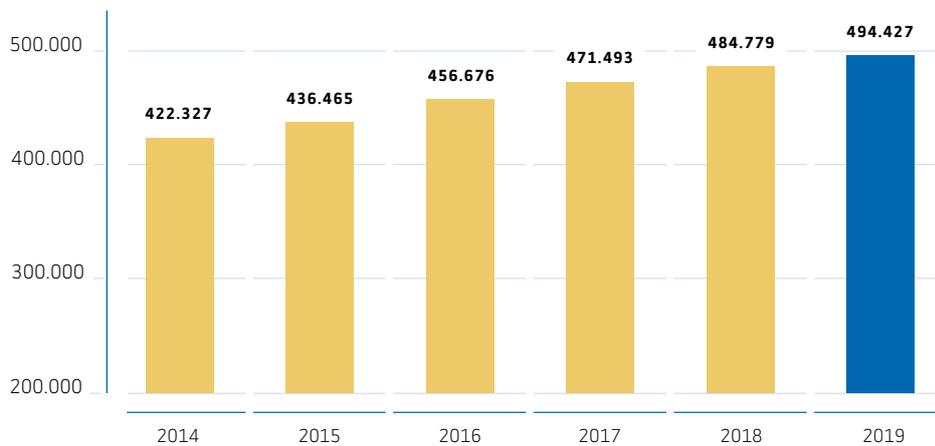
+23.805

Anzahl der Neumitglieder

494.427

Anzahl unserer Mitglieder gesamt

Mitgliederbestand



Rund die Hälfte der Neumitglieder sind im Jahr 2019 über Empfehlungen im Familien-, Freundes- und Arbeitskreis zu uns gekommen. Das zeigt, dass unsere Mitglieder von unserem Angebot überzeugt sind und uns gerne weiterempfehlen.

Unser Kooperationspartner, die Debeka, trug einen merklichen Beitrag zur Neumitgliederwerbung bei. Fast jeder sechste Neukunde kam auf diesem Wege zur BBBank. Die Debeka bietet ihren Kunden unser Girokonto unter dem Namen „Debeka-Girokonto“ an.

Hausbank für den Öffentlichen Dienst

Wir sind eine moderne Bank, die in der Tradition der deutschen Beamtenbanken steht. 1921 wurden wir als Selbsthilfeeinrichtung von Beamten für Beamte gegründet. Heute sind wir die Bank für alle Privatkunden und den Öffentlichen Dienst in Deutschland.

Für die Beschäftigten im Öffentlichen Dienst haben wir in jeder Filiale und in unserer integrierten Direktbank „BBDirekt“ speziell geschulte Berater. Diese kennen sich mit dem Beschäftigungsverhältnis und der Versorgungssituation im Öffentlichen Dienst bestens aus und können auf die individuellen Kundenbedürfnisse qualifiziert eingehen.

Wir bieten dem Öffentlichen Dienst eine attraktive Banking-Plattform mit besonderen und teils exklusiven Bank- und Versicherungsleistungen sowie Vorteilsangeboten. Regelmäßig informieren wir unsere Mitglieder aus dem Öffentlichen Dienst mit Ratgebern, Kundenmagazinen und einem E-Mail-Rundbrief über aktuelle und wichtige Themen.

Die BBBank veranstaltete auch im Herbst 2019 wieder besondere Kundenabende für den Öffentlichen Dienst mit Vorträgen prominenter Gastredner aus der Politik zu aktuellen Themen. In deutschlandweit neun Städten fanden die Kundenabende dieses Jahr unter dem Motto „Bildung in Deutschland – Der Öffentliche Dienst schafft Zukunft“ statt. Auch zahlreiche ranghohe Vertreter von Gewerkschaften und Verbänden besuchten die Veranstaltungen. Impressionen dieser Abende sind auf YouTube abrufbar.

Mitgliederbeteiligung

Kommunikation auf Augenhöhe mit unseren Mitgliedern ist uns wichtig. Wir freuen uns über jedes Lob und sind für Anregung und Kritik offen. Die Verbesserungsvorschläge unserer Mitglieder werden im zentralen Qualitätsmanagement bewertet und wenn möglich umgesetzt. Beschwerden sehen wir als Chance für unsere Bank, die uns hilft, noch besser zu werden.

Über **45%**
der Neukunden
kamen auf
Empfehlung

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Wachstum und Dynamik

Die BBBank ist im Jahr 2019 weiter effizient gewachsen.

Die anhaltende Niedrig- und Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank setzt das Ergebnis unter Druck.

Bilanzsumme steigt auf rund 13 Milliarden Euro

Die Bilanzsumme der BBBank hat sich im Jahr 2019 um 1,172 Milliarden Euro (+10,0%) erhöht und lag zum Jahresende bei 12,9 Milliarden Euro. Wie in den Vorjahren haben die Kundenkredite und Kundeneinlagen zu diesem Wachstum beigetragen.

Top-Baufinanzierer in Deutschland

Das Kundenkreditgeschäft ist um 549 Millionen Euro (+8,2%) auf einen Bestand von 7,3 Milliarden Euro gestiegen. Überwiegend handelt es sich dabei um langfristige Baudarlehen, die aufgrund der anhaltend niedrigen Zinsen bei unseren Mitgliedern besonders gefragt waren. Insgesamt hat die BBBank im Jahr 2019 rund 9.600 Baudarlehen im Gesamtvolumen von ca. 1,5 Milliarden Euro vergeben.

Die BBBank ist einer der preiswertesten Baufinanzierer Deutschlands – und dies nachhaltig. Das bestätigt regelmäßig die unabhängige Finanzberatung Max Herbst (FMH). In Kooperation mit dem Nachrichtensender n-tv ermittelt FMH jedes Jahr die besten Baufinanzierer. Dafür werden tagesaktuell Zinsinformationen von Banken und Kreditvermittlern dokumentiert. Nur wer durch konstant zinsgünstige Konditionen überzeugt, hat die Chance auf eine Auszeichnung mit dem FMH-Award. Bei der jüngsten Verleihung Anfang 2020 wurde die BBBank erneut als Top-Baufinanzierer in Deutschland prämiert. Den FMH-Award gibt es mittlerweile seit zwölf Jahren. Die BBBank war in dieser Zeit stets unter den drei Bestplatzierten. Zudem erhielt die BBBank den Sonderpreis für „Sehr große Kundenzufrieden-

heit“, der in diesem Jahr zum ersten Mal durch die FMH verliehen wurde.

Kundengeschäftsvolumen wächst beständig an

Die Kundenkredite konnten wie immer vollständig durch die Kundeneinlagen refinanziert werden. Der Kundeneinlagenbestand erhöhte sich 2019 um 1,1 Milliarden Euro (+10,9%) auf 11,6 Milliarden Euro.

Die BBBank gehört der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR) und der BVR-Institutssicherung GmbH an. Damit sind die bilanziellen Kundeneinlagen umfassend geschützt.

Die BBBank betreut per Ende 2019 ein Kundengeschäftsvolumen von rund 25,7 Milliarden Euro. Das entspricht einer Steigerung gegenüber 2018 von rund 2,7 Milliarden Euro (+11,6%). Diese Position umfasst neben den Kundenkrediten und Kundeneinlagen auch die Wertpapier- und Fondsbestände der Mitglieder.

Rohrertrag weiterhin von Zinsumfeld beeinflusst

Die dynamische Entwicklung der Volumenzahlen spiegelt sich nur bedingt im Ergebnis wider. Grund ist die anhaltende Niedrigzins- und Negativzinspolitik der Europäischen Zentralbank.

Die wesentliche Ertragsquelle der Bank, der Zinsüberschuss, lag im Berichtsjahr mit 153,2 Millionen Euro um 9,4 Millionen Euro unter dem Vorjahresergebnis (-5,8%). Der Zinsertrag aus dem Kreditgeschäft ist im Kundengeschäft aufgrund des nochmals gefallen Marktzinssniveaus

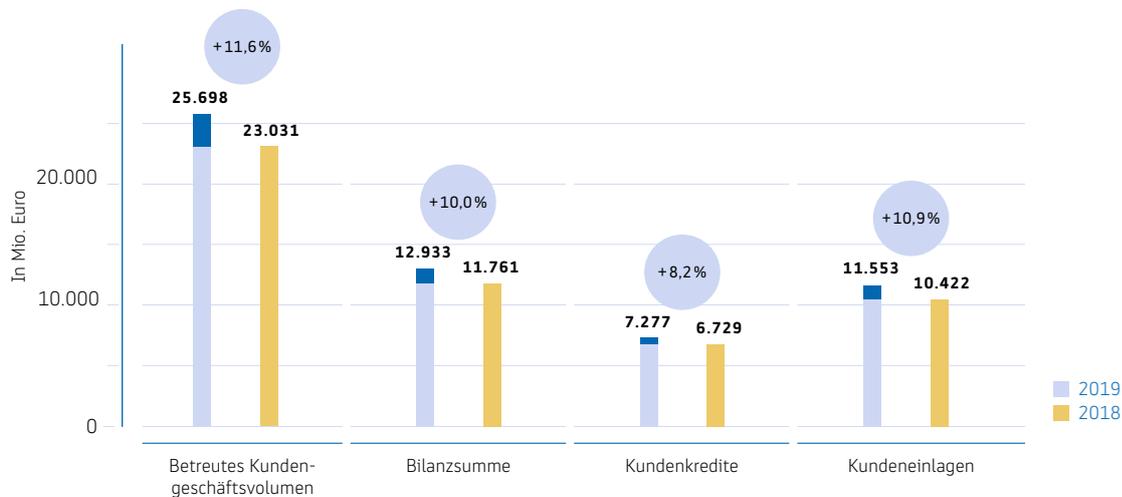
13 Mrd.

Die Bilanzsumme liegt bei rund 13 Milliarden Euro

9.600

Rund 9.600 Baudarlehen wurden 2019 vergeben

Geschäftsentwicklung



zurückgegangen. Der Zinsaufwand im Einlagengeschäft hat sich erhöht. Das Zinsergebnis im Interbankengeschäft sowie der Ertrag aus festverzinslichen Wertpapieren konnten geringfügig gesteigert werden.

Der Provisionsüberschuss konnte erneut ausgebaut werden und erhöhte sich um 2,0 Millionen Euro (+4,5%) auf 47,7 Millionen Euro. Dazu beigetragen haben die guten Ergebnisse im Wertpapier- und Fondsvermittlungsgeschäft sowie Einnahmen aus dem Zahlungsverkehr, dem Kartengeschäft und der Versicherungsvermittlung.

Die Summe aus Zinsüberschuss und Provisionsergebnis ergibt den Rohertrag. Dieser liegt Ende 2019 bei 201,0 Millionen Euro (+3,5%).

Ordentliche Aufwendungen reduziert

Die Bankaufwendungen liegen mit 165,8 Millionen Euro rund 6,3 Millionen Euro unter dem Vorjahreswert (-3,7%).

Zum Jahresende 2019 beschäftigte die BBBank 1.343 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 1.491). Der Rückgang erfolgte planmäßig durch Nutzung der natürlichen Fluktuation. Die Personalaufwendungen haben sich dadurch deutlich um 7,8% verringert.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen (Sachkosten) sind trotz der Weiterentwicklung der BBBank zu einer modernen Omnikanalbank und Kostensteigerungen infolge planmäßiger Geschäftsausweitung sowie erhöhter Aufwendungen für regulatorische Anforderungen durch konsequentes und nachhaltiges Kostenmanagement nur moderat um 2,5% gestiegen.

Das Teilbetriebsergebnis liegt für das Jahr 2019 bei rund 35,2 Millionen Euro (-2,9%).

Keine Auffälligkeiten beim Bewertungsergebnis

Unverändert sind im Bewertungsergebnis der Eigenanlagen der Bank keine nennenswerten Auffälligkeiten festzustellen. Es liegt auf dem Vorjahresniveau. Im Investmentbanking ist die BBBank nicht tätig. Das Risikoergebnis im Kundenkreditgeschäft kann unter Berücksichtigung des starken Wachstums weiterhin als äußerst günstig bezeichnet werden.

Jahresüberschuss unter Vorjahresniveau

Durch eine Umwidmung stiller Reserven (§ 340f HGB) steigt das Betriebsergebnis deutlich an. Hiervon werden 38,8 Millionen Euro dem Fonds für allgemeine Bankrisiken (§ 340g HGB) zugeführt. Diese Maßnahme dient der Stärkung des Eigenkapitals der Bank und sichert die Voraussetzungen für ein weiterhin dynamisches Wachstum im Kundenkreditgeschäft.

Als Jahresüberschuss verbleibt ein Wert von rund 12,5 Millionen Euro (-16,0%). Das Bankergebnis lässt erneut eine angemessene Rücklagendotierung zur weiteren Stärkung des Eigenkapitals zu.

Gute Eigenkapitalausstattung

Im Jahr 2019 hat die BBBank die geforderte Gesamtkapitalquote (inkl. SREP-Kapitalzuschlag und Eigenmittelzielkennziffer) sowie die Kernkapitalanforderungen gut übertroffen (per 31.12.2019: 16,6% bzw. 14,8%).

16,6%

Die Gesamtkapitalquote der BBBank liegt bei 16,6%

ERREICHBARKEIT UND KUNDENNÄHE

Digital und nah

Die BBBank ist eine Genossenschaftsbank mit bundesweitem Geschäftsgebiet. Wir füllen den Begriff Digitalisierung mit Leben und sind persönlich für unsere Kunden da.

Eine Bank – alle Möglichkeiten

In der BBBank verbinden wir moderne Mobile-Banking-Angebote mit einem bundesweiten Filialnetz und einer integrierten Direktbank „BBDirekt“ zu einer kundenfokussierten Omnikanalbank. Persönliche Nähe und Digitalisierung gehen bei uns Hand in Hand. Unseren Kunden bieten wir ein „Sowohl-als-auch“. Sie entscheiden selbst, ob sie sich persönlich in den Filialen beraten lassen oder ihre Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus oder von unterwegs erledigen.

Unser Ansatz heißt „Better Banking“. Better Banking ist ein Versprechen an die Kunden, eine Haltung unserer Mitarbeiter und ein Geschäftsmodell mit Zukunft. „Banking“ steht dabei für das, was wir machen, und „Better“ für das, wie wir es machen.

Durch den Einsatz smarter Technologien entwickeln wir unser Angebot zukunftsorientiert weiter.

Unser Ziel ist es, das Banking für unsere Kunden einfacher zu machen, damit sie Zeit für die wichtigen Dinge im Leben haben.

Mobiles Banking

Die BBBank-App für Smartphones und Tablets ist für unsere Kunden die digitale Bankfiliale im Taschenformat – immer in greifbarer Nähe und da, wenn man sie braucht.

Mit der BBBank-App haben unsere Kunden alle ihre Konten im Blick. Auch Konten bei anderen Banken können integriert werden. Das erleichtert unseren Kunden die Verwaltung ihrer Bankgeschäfte; denn der Wechsel zwischen verschiedenen Bankanwendungen entfällt.

Den Leistungsumfang unserer BBBank-App bauen wir beständig weiter aus. Mit dem mobilen Bezahlsystem KWITT können unsere Kunden Geld an Freunde und Bekannte senden, wenn diese bei einer Genossenschaftsbank oder einer Sparkasse ein Konto haben und ebenfalls für diesen Service registriert sind. Die Eingabe der IBAN ist dabei nicht notwendig.

Mittlerweile ist damit auch das Bezahlen im Einzelhandel möglich. Dabei hält man sein Smartphone einfach an das Kassenterminal. Die Zahlungsdaten werden in Sekundenschnelle sicher mittels Nahfeldkommunikation übertragen.

Bundesweites Filialnetz

Unsere Kunden nutzen immer häufiger unsere digitalen Angebote, wünschen sich aber auch einen persönlichen Ansprechpartner vor Ort. Ob Baufinanzierung, Geldanlage, Private Banking oder Risikoabsicherung – es gibt viele wichtige Themen, für die sich eine persönliche Beratung in diskreter Atmosphäre anbietet.

Rund

19 Mio.

Besuche auf
unserer Webseite

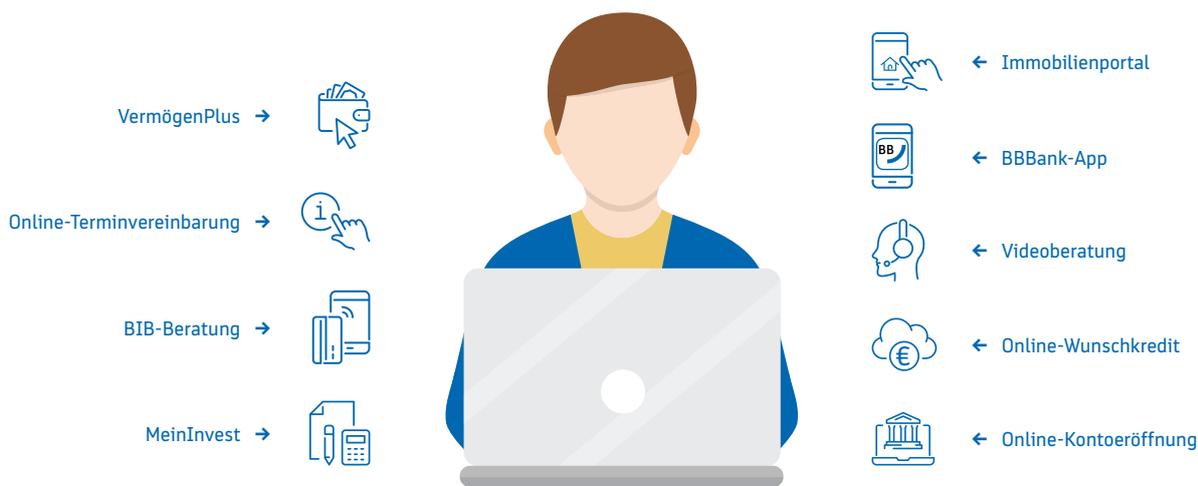
329.739

aktive VR-Netkeys

66.677

Beratungen in Bestform

Digitale Erlebniswelt



Deshalb bleibt unser bundesweites Filialnetz ein wichtiger Bestandteil unseres kundenzentrierten Bankmodells. Die Filialen entwickeln wir dabei zukunftsorientiert weiter. In Heidelberg, Bonn und Kiel wurden große Filialen gestärkt, indem kleinere Einheiten vor Ort mit diesen zusammengelegt wurden.

BBDirekt

Unsere integrierten Direktbankaktivitäten haben wir in der Einheit „BBDirekt“ gebündelt. Damit bieten wir unseren Kunden eine Ergänzung und vollwertige Alternative zu den Filialen. Wir beraten und betreuen über diesen Weg Kunden aus ganz Deutschland per Telefon, E-Mail, Chat und Video. Über eine Million Kundenaufträge erreichten uns im letzten Jahr über diese Wege.

BBDirekt ist montags bis freitags von 8.00 Uhr 18.00 Uhr für die Kunden erreichbar.

Digitale Erlebniswelt

Im letzten Jahr wurde die BBBank als „Digital Champion“ ausgezeichnet und hat im großen Deutschlandtest den Innovationspreis erhalten. Ausschlaggebend dafür war, dass wir die digitalen Herausforderungen annehmen und lösungsorientiert handeln. Wir verfügen über moderne Produkte sowie effiziente Prozesse und helfen unseren Kunden dabei, die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.

Rund 62 Millionen Mal haben sich unsere Kunden im letzten Jahr im Internet-Banking angemeldet. Über 80 Prozent aller Überweisungen werden online getätigt. Das elektronische Bankpostfach mit Archivfunktion wird bereits von mehr als der Hälfte unserer Kunden genutzt. Das spart Papier und schont unsere Umwelt. Seit Februar 2019 können unsere Kunden direkt über die BBBank-Homepage online einen Termin mit Ihrem Berater festlegen.

Neu ist unser BBBank-Immobilienportal auf der Homepage. Suchen, finden, bewerten und finanzieren – wir unterstützen unsere Kunden auf dem Weg zu ihrer Traumimmobilie.

Sicherheitsgarantie

Wir begleiten unsere Mitglieder auf dem Weg in die digitale BBBank. Sicherheit im Internet hat für uns dabei die höchste Priorität. Dafür sorgen ein modernes, mehrstufiges Sicherheitsverfahren beim Online-Banking sowie unsere IT-Spezialisten. Wir geben unseren Mitgliedern eine Sicherheitsgarantie, die die vom TÜV zertifizierte Datensicherheit und den Datenschutz noch verstärkt.

Soziale Medien

Auch außerhalb von Beratungsgesprächen und E-Mails oder Telefonaten ist uns der Kontakt zu unseren Kunden wichtig. Daher stellen wir relevante Themen über Facebook und Twitter bereit. Und das BBBank-Social-Media-Team beantwortet Anliegen schnell und kompetent.

83,5 %
Anteil der
Online-Überweisung

450
450 Online-Terminvereinbarungen pro Monat

Über
62 Mio.
Anmeldungen in den
elektronischen Medien

256.385
E-Postfach-Vereinbarungen

MITARBEITER

Achten und fördern

Erfolg hat viele Gesichter. Die Mitarbeiter sind Botschafter unserer Bank und verleihen ihr Gesicht und Stimme.

Mitarbeiter

Die BBBank beschäftigte zum Jahresende 2019 insgesamt 1.343 Mitarbeiter an deutschlandweit rund 80 Filialstandorten sowie den zentralen Verwaltungseinheiten in Karlsruhe. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Rückgang um 148 Beschäftigte. Die Mitarbeiterproduktivität ist durch die beständige Fortentwicklung von Prozessen und Arbeitsabläufen weiter gestiegen.

Nachwuchskräfte und Ausbildung

Freiwerdende und neue Arbeitsplätze wollen wir mit eigenen Nachwuchskräften besetzen. Deshalb legen wir unser Augenmerk auf eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung. 36 Auszubildende und Studierende an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg können sich darauf verlassen, eine solide und qualifizierte Ausbildung in unserer Bank zu erhalten. Neben der „klassischen“ Bankausbildung bildet das Studium der Wirtschaftsinformatik – Data Science mittlerweile eine wichtige zweite Säule unserer Personalentwicklung.

Im Jahr 2019 konnten wir 13 Absolventen nach erfolgreichem Abschluss von Ausbildung bzw. Studium eine Perspektive in der BBBank bieten.

Mit unserem Ausbildungsprogramm „Zeit für Veränderung“ sprechen wir Menschen im Alter von 30 bis 50 Jahren an, die beispielsweise nach der Kindererziehung oder nach einer mehrjährigen Auszeit wieder in die Berufswelt einsteigen wollen oder sich eine neue berufliche Perspektive wünschen. Dieses Programm endet mit der Prüfung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann.

Fort- und Weiterbildung

Wir wollen für unsere Mitglieder bei allen Finanzthemen ein Partner auf Augenhöhe sein. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass sich unsere Mitarbeiter stetig weiterbilden.

Unser Personalentwicklungsprogramm umfasst ein umfangreiches internes Weiterbildungsangebot, bereichsspezifische Schulungen sowie externe Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten.

Im Durchschnitt hat jeder Mitarbeiter im Jahr 2019 mehr als vier Seminartage belegt.

Knapp 300 Seminare fanden als Webinar über den neuen BBBank Campus statt, unsere E-Learning-Plattform. Diese digitale Lernumgebung bietet viele Vorteile: Unsere Mitarbeiter können ihre Seminare zeitlich und räumlich flexibel wahrnehmen. Dadurch können wir die Reisetätigkeiten deutlich reduzieren und tun etwas für die Umwelt. Außerdem verringern wir die weiterbildungsbedingten betrieblichen Fehlzeiten unserer Mitarbeiter und verbessern die Kostenstruktur unserer Bank.

Das Personalentwicklungsbudget lag im Jahr 2019 bei über 1,2 Millionen Euro.

Werteorientiertes Führungsverständnis

Ein wertorientiertes Führungsverständnis ist für uns selbstverständlich. Unser Führungsleitbild veranschaulicht neben dem unternehmerischen Denken und Handeln Werte wie Vertrauen, Vorbild und Verantwortung. Dadurch fördern wir die Motivation und Leistungsbereit-

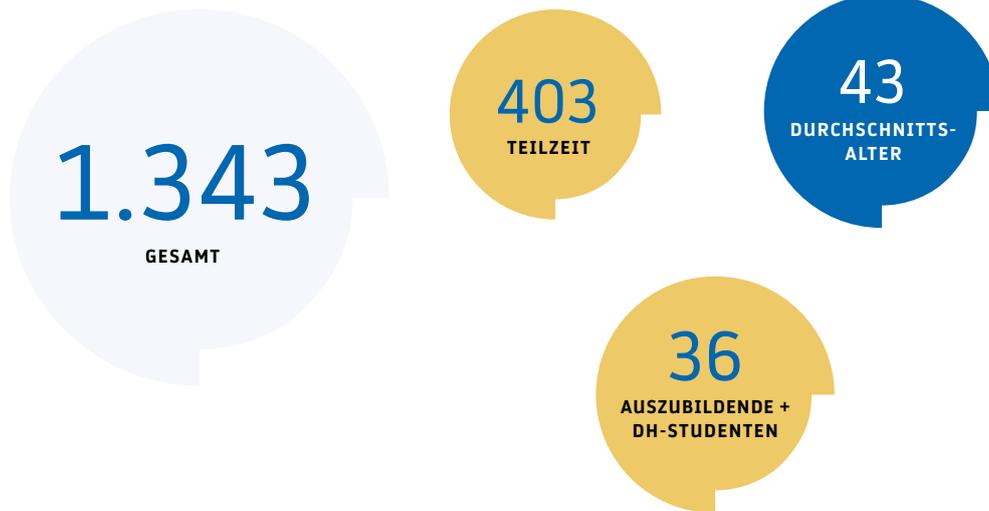
5.804

Schulungstage nahmen unsere Mitarbeiter in Anspruch

1.238.766

Euro
Investitionsvolumen für Weiterbildungsmaßnahmen

Mitarbeiter 2019



schaft unserer Mitarbeiter in einem wertschätzenden Arbeitsumfeld. Unsere Führungskräfte können ein erweitertes Seminarangebot nutzen, das auch die Möglichkeit von persönlichem Coaching durch qualifizierte Coaches umfasst.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Wir möchten, dass unsere Mitarbeiter Familie und Beruf in Einklang bringen können. Daher unterstützen wir sie mit zahlreichen Angeboten. Dazu zählen beispielsweise flexible Arbeitszeitmodelle sowie Leistungen für die Kinderbetreuung oder Rat bei der Pflege von Angehörigen. Gemeinsam mit dem „pme Familienservice“ bieten wir unseren Mitarbeitern ein Beratungs- und Betreuungsprogramm an, das in familiären Notfallsituationen Hilfe leistet.

Die Teilzeitquote in der Belegschaft beträgt rund 30 Prozent.

Für unsere nachhaltige und familienbewusste Personalpolitik sind wir seit 2011 mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie“ der Hertie Stiftung ausgezeichnet.

Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz

Der Schutz und die Förderung der Gesundheit unserer Mitarbeiter sind uns wichtige Anliegen. Unserer Verantwortung kommen wir mit einem ganzheitlichen Gesundheitsmanagement nach, das gesundheitspräventive Angebote, Newsletter zu Gesundheitsthemen sowie Gesundheitstage in den Filialen und in den Verwaltungseinheiten umfasst.

Im „Arbeitsschutzausschuss“ besprechen Vertreter des Vorstands, der Fachbereiche Personal und Gebäudemanagement sowie des Betriebsrats alle relevanten Themen zu Arbeitsschutz und -sicherheit.

Die körperliche Fitness und seelische Balance unserer Mitarbeiter fördern wir in mehreren Betriebssportgruppen. Die BBBank Runners nehmen an Laufveranstaltungen teil, von der Kurzstrecke bis zu Marathonläufen. Unsere Tischtennisgruppe misst sich mit anderen Betriebsmannschaften. Fußballturniere und Skifahrwochenenden sind beliebte Veranstaltungen für unsere Mitarbeiter. Das Yoga-Angebot sorgt für mehr Beweglichkeit und den Ausgleich zur sitzenden Tätigkeit. Bankweit engagieren sich über 140 Mitarbeiter in den Betriebssportgruppen.

Arbeitgeberattraktivität

Eine hohe Mitarbeiterbindung ist Ziel unserer Personalpolitik. Neben der allgemeinen tarifvertraglichen Entlohnung unserer Mitarbeiter bietet die BBBank attraktive freiwillige Zusatzleistungen wie beispielsweise spezielle Programme zur betrieblichen Altersvorsorge, Sabbaticals und Job-Sharing-Modelle.

Nicht selten arbeiten Mitarbeiter ihr ganzes Berufsleben bei der BBBank. Im Jahr 2019 feierten 45 Kollegen ein langjähriges Dienstjubiläum. Der Vorstand gratulierte 37 Mitarbeitern zur 25-jährigen und acht Mitarbeitern zur 40-jährigen Betriebszugehörigkeit.

140

Mitarbeiter in
Betriebssportgruppen

1.245 Jahre

Betriebszugehörigkeit/
Dienstjubiläen 2019

ENGAGEMENT UND NACHHALTIGKEIT

Werte und Wirtschaftlichkeit

Wir arbeiten verantwortungsvoll. Unsere unternehmerische Leistung richtet sich an dem wirtschaftlichen Erfolg aus, eng verbunden mit sozialen und ökologischen Werten.

Soziales Engagement

Als Genossenschaftsbank sind Werte wie Solidarität, Vertrauen und Verantwortung tief in unserer Unternehmenskultur verankert. Wir fördern das Gemeinwohl durch unsere vielfältigen gesellschaftlichen Aktivitäten. Seit jeher unterstützen wir bundesweit zahlreiche Projekte, insbesondere aus den Bereichen Soziales, Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport.

BBBank Stiftung

Unser soziales Engagement wird ganz wesentlich durch die BBBank Stiftung getragen. Die BBBank Stiftung ist eine Mitgliederstiftung, die dazu einlädt, gemeinsam Gutes zu tun. Die Stiftung ist rechtlich selbstständig, gemeinnützig und verfolgt ihre Ziele unabhängig von wirtschaftlichen Interessen.

Gemeinsam mit vielen engagierten Spendern und Zustiftern wurden zahlreiche Projekte ins Leben gerufen. Seit ihrer Gründung im Jahr 2011 hat die Stiftung 280 Projekte mit über 2,8 Millionen Euro unterstützt oder ihre Förderung beschlossen. Der Förderumfang umfasst die Jugend- und Altenhilfe, Bildung und Erziehung, das Gesundheitswesen sowie Wissenschaft und Forschung.

Rund 680.000 Euro Spendengelder kamen im Jahr 2019 zusammen, davon knapp die Hälfte durch gemeinsame Spendenaktionen der BBBank und BBBank Stiftung. Die Erlöse flossen in verschiedene Projekte zugunsten von Kindern und Jugendlichen. Ob mit Schulranzen-Sets für Erstklässler oder dem „Deutschlandstipendium“ – BBBank und BBBank Stiftung engagier-

ten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere für vielfältige Bildungsinitiativen.

Hierunter fällt auch das Projekt „Klasse2000“. Mit dem gleichnamigen Programm wird Kindern in Grundschulen geholfen, sich gesund zu ernähren, mit Konflikten umzugehen sowie Sucht- und Gewaltpotenzial zu erkennen und ihnen vorzubeugen. Die BBBank Stiftung unterstützt bundesweit in allen 16 Landeshauptstädten und in Karlsruhe bis zu 250 Grundschulklassen mit 6000 Kindern. Der Spendenbeitrag liegt bei 220.000 Euro pro Jahr.

Bei der BBBank Stiftung besteht die Möglichkeit, sich auf verschiedenen Wegen für die gute Sache zu engagieren. Über eine sogenannte Zustiftung kann jeder selbst zum Stifter werden und so sein eigenes Herzensprojekt umsetzen. Die Mittel fließen in das Stiftungsvermögen und bleiben dem Ewigkeitsprinzip folgend grundsätzlich unangetastet. So machen wir es unseren Kunden leicht, Gutes zu tun.

Mit einer Spende kann jeder dazu beitragen, die Stiftungsziele zu verwirklichen. Egal in welcher Höhe – auch kleine Beträge erhöhen das Fördervolumen und helfen den Menschen, denen sie zugutekommen. Ganz im Sinne des Leitmotivs „Von Menschen. Für Menschen.“

Weiterführende Details zur BBBank Stiftung sind auf der Homepage www.bbbank-stiftung.de abrufbar.

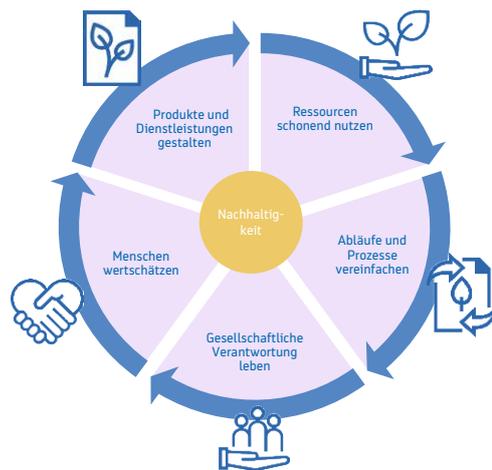
280

Projekte wurden
seit Bestehen der
Stiftung gefördert

2,8 Mio.

Über 2,8 Millionen Euro
Fördervolumen seit
der Stiftungsgründung

Nachhaltigkeits-Leitlinien der BBBank



Weitere Informationen sind auf den Nachhaltigkeitsseiten der BBBank-Homepage unter www.bbbank.de/nachhaltig abrufbar.

Gewinnsparen

Gemeinsam lässt sich viel bewirken. Zusammen mit dem Gewinnspareverein e.V. leisten wir unseren Beitrag und kommen unserer sozialen Verantwortung nach. Mit dem Kauf eines 5-Euro-Loses spielen die Kunden nicht nur in der Lotterie mit, sondern sparen Geld an und tun Gutes. Von dem Loseinsatz fließt ein Teil für den guten Zweck in soziale Einrichtungen. Getreu dem genossenschaftlichen Motto „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ haben die BBBank-Mitglieder derzeit rund eine Million Lose gezeichnet. Unser Spendenaufkommen lag im Jahr 2019 bei mehr als 2,6 Millionen Euro.

Ausgezeichnete Nachhaltigkeit

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir ein vorausschauendes und ressourcenschonendes Handeln. Dazu gehört die Umsetzung der Werte unseres Unternehmensleitbildes, Mitgliederorientierung und die Einheit aus Ökologie, Ökonomie und Gemeinwohl. Unser Tun richten wir an unseren Nachhaltigkeits-Leitlinien aus.

Im Jahr 2019 durchliefen wir erfolgreich die Akkreditierung des Instituts für Nachhaltiges Banking (INAB) und erhielten ein Zertifikat für „Nachhaltiges Banking“. Das INAB-Siegel setzt Standards für die Geschäftspolitik von Unternehmen, die eine konsequente Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen. Es ist für drei Jahre ausgestellt und darf nur geführt werden, wenn definierte Ziele erreicht werden. Dazu gehört die Erarbeitung von Nachhaltigkeitsleitlinien und die Verknüpfung mit der Strategie und den strategischen Zielen der Bank. Zudem wurde die Governance-Struktur der Bank erweitert, sodass das Thema

Nachhaltigkeit bei Entscheidungsprozessen einen hohen Stellenwert einnimmt.

Wir orientieren uns an den Nachhaltigkeitskriterien gemäß dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex. Vertiefende Informationen veröffentlichen wir in dem „Gesonderten nichtfinanziellen Bericht außerhalb des Lageberichts“. Dieser wird zusammen mit dem Jahresabschluss im Bundesanzeiger bekannt gemacht und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Die BBBank-Biene

Seit August 2019 beherbergen wir im Karlsruher Hauptsitz ein Bienenvolk. Im Frühling 2020 kamen zwei weitere dazu. Das von einer Mitarbeiterin ins Leben gerufene Umweltprojekt „Stadtbiene“ fand sofort viele Anhänger. Mehr als 50 Kolleginnen und Kollegen kümmern sich um die Bienenstöcke. Mittels einer eingerichteten Webcam beobachten wir das Leben und die Aktivitäten der Bienen. Ab Herbst 2020 ist der Livestream auch über die Nachhaltigkeitsseite unserer Homepage zugänglich. Mit diesem Projekt unterstützt die BBBank den Erhalt der Artenvielfalt.

Ethische Handlungsgrundsätze

Die BBBank handelt ethisch verantwortungsbewusst. Wir verfolgen eine solide und konservative Anlagepolitik. Unser Ziel ist es, langfristig stabile und nachhaltige Vermögenserträge zu erlangen. Wir gehen keine überhöhten Risiken ein. Spekulative Geschäfte zur Erzielung eines Eigenhandelserfolges tätigen wir nicht. Unser Schwerpunkt liegt in der Verwaltung von Geldern und der Vergabe von Krediten an unsere Mitglieder.

1 Mio.

Rund 1 Million
Gewinnsparelose

Um rund
30.000

Bienen kümmern sich
Kolleginnen und
Kollegen der BBBank

Externe Preise und Auszeichnungen unterstreichen unsere hohe Beratungs- und Produktqualität

Bei uns steht der genossenschaftliche Förderauftrag an erster Stelle. Für unsere Mitglieder konnten wir unsere Leistungskraft auch im Jahr 2019 wieder eindrucksvoll unter Beweis stellen. Mehrfach erhielten das Produktangebot sowie die Beratungsqualität Bestnoten in verschiedenen Tests. Zudem ist die BBBank als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet. Überdies wurde die BBBank für ihre nachhaltige Geschäftspolitik mit dem Zertifikat für „Nachhaltiges Banking“ gewürdigt.



Auszug aus dem Jahresabschluss 2019

-
- 18 Jahresbilanz: Aktivseite
 - 19 Jahresbilanz: Passivseite
 - 20 Gewinn- und Verlustrechnung

Der vollständige Jahresabschluss 2019 der BBBank eG mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e. V. liegt in den Geschäftsräumen der Bank zur Einsichtnahme aus. Er wird außerdem im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Gesonderter nichtfinanzieller Bericht

Die BBBank eG hat für das Geschäftsjahr 2019 einen gesonderten nichtfinanziellen Bericht außerhalb des Lageberichts auf der Grundlage der EU-Richtlinie 2014/95/EU (CSR-Richtlinie) erstellt. Dieser wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

1. Jahresbilanz zum 31.12.2019

Aktivseite	Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			118.457.627,70		67.985
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			10.552,75		504.501
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	10.552,75				(504.501)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	118.468.180,45	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			1.071.148.483,19		534.911
b) andere Forderungen			131.208.098,67	1.202.356.581,86	336.478
4. Forderungen an Kunden				7.277.246.204,56	6.728.585
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	4.517.631.673,49				(4.337.258)
Kommunalkredite	53.935.566,02				(71.556)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		667.962.046,45			542.476
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	667.962.046,45				(542.476)
bb) von anderen Emittenten		2.128.844.703,67	2.796.806.750,12		1.632.488
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.886.331.004,82				(1.495.864)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	2.796.806.750,12	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				918.294.580,47	843.702
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			351.172.235,88		351.184
darunter: an Kreditinstituten	883.403,95				(883)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			208.050,00	351.380.285,88	208
darunter: bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				37.035.000,00	37.035
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				0,00	1
darunter: Treuhandkredite	0,00				(1)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.859.430,09		1.210
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	1.859.430,09	0
12. Sachanlagen				57.626.956,98	61.506
13. Sonstige Vermögensgegenstände				171.973.971,23	118.947
14. Rechnungsabgrenzungsposten				118.551,29	64
Summe der Aktiva				12.933.166.492,93	11.761.281

Passivseite	Geschäftsjahr			Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig			51.437,61	51
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			256.897.423,63	256.948.861,24
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	2.508.068.515,60			2.383.932
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	4.190.194,94	2.512.258.710,54		4.673
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	9.026.932.183,95			8.016.659
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	14.043.465,91	9.040.975.649,86	11.553.234.360,40	16.683
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00	0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00			(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)
3a. Handelsbestand			0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten			0,00	1
darunter: Treuhandkredite	0,00			(1)
5. Sonstige Verbindlichkeiten			12.576.609,90	22.554
6. Rechnungsabgrenzungsposten			138.706,68	202
6a. Passive latente Steuern			0,00	0
7. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			153.135.660,00	143.677
b) Steuerrückstellungen			2.902.000,00	2.023
c) andere Rückstellungen			21.692.619,55	22.353
8. [gestrichen]			0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten			0,00	0
10. Genussrechtskapital			0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken			259.000.000,00	220.200
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	200.000,00			(200)
12. Eigenkapital				
a) Gezeichnetes Kapital			7.748.700,00	7.610
b) Kapitalrücklage			0,00	0
c) Ergebnisrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage	110.550.000,00			109.300
cb) andere Ergebnisrücklagen	550.000.000,00	660.550.000,00		539.200
d) Bilanzgewinn			5.238.975,16	673.537.675,16
Summe der Passiva			12.933.166.492,93	11.761.281
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		7.387.533,07		7.358
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00	7.387.533,07	0
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		527.928.816,59	527.928.816,59	397.539
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Geschäftsjahr			Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		153.487.436,08			155.894
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		32.414.786,81	185.902.222,89		32.268
2. Zinsaufwendungen			60.443.167,21	125.459.055,68	57.796
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			17.436.393,90		21.249
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			10.323.665,19		10.962
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			14.578,90	27.774.637,99	37
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			60.838.525,64		60.418
6. Provisionsaufwendungen			13.115.614,36	47.722.911,28	14.737
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				5.354.883,24	4.919
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		67.085.769,82			75.200
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		24.331.133,79	91.416.903,61		23.953
darunter: für Altersversorgung	12.474.899,83				(11.264)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			67.906.519,93	159.323.423,54	66.280
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				6.437.082,31	6.624
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				6.950.699,71	7.864
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		8.031
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			28.264.672,40	28.264.672,40	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			2.556.538,32		890
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			0,00	-2.556.538,32	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				59.308.416,71	24.373
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			7.870.988,10		9.368
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			174.533,01	8.045.521,11	175
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				38.800.000,00	0
25. Jahresüberschuss				12.462.895,60	14.830
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				26.079,56	39
				12.488.975,16	14.869
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			0,00	0,00	0
				12.488.975,16	14.869
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			1.250.000,00		1.500
b) in andere Ergebnisrücklagen			6.000.000,00	7.250.000,00	8.000
29. Bilanzgewinn				5.238.975,16	5.369

Zentralbank, Verbund- und Geschäftspartner

Wir danken unseren Verbund- und Geschäftspartnern

Zentralbank

DZ BANK AG –
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Verbund- und Geschäftspartner

BNP Paribas Cardif (Versicherungen)

Creditweb GmbH

D.A.S. Deutscher Automobil Schutz
Allgemeine Rechtsschutz-
Versicherungs-AG

dbb beamtenbund und tarifunion

dbb vorsorgewerk GmbH

Debeka Bausparkasse AG

Debeka Krankenversicherungsverein a. G.

Debeka Lebensversicherungsverein a. G.

DZ Hyp AG

Deutscher Beamtenwirtschaftsring e. V.

Deutscher Genossenschafts-Verlag e. G.

DGB – Deutscher Gewerkschaftsbund

DTW GmbH

DZ Privatbank S.A.

ERGO Beratung und Vertrieb AG

Fiducia & GAD IT AG

HDI Vertriebs AG

Interhyp AG

Karlsruher Lebensversicherung AG

Münchener Hypothekenbank e. G.

NÜRNBERGER Beamten
Lebensversicherung AG

NÜRNBERGER Lebensversicherung AG

Prohyp GmbH

Union Asset Management Holding AG

Württembergische
Lebensversicherung AG

Verbandszugehörigkeit

Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband e. V.

Bundesverband der Deutschen
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Bankenaufsicht und Versicherungsaufsicht

Filialen

Das BBBank-Filialverzeichnis mit den jeweiligen
Öffnungszeiten finden Sie immer aktuell auf
www.bbbank.de.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der BBBank eG hat im Geschäftsjahr 2019 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse; dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat einen Kredit- und Risikoausschuss sowie einen Nominierungs-, Personal-, Prüfungs- und Verwaltungsausschuss gebildet.

Weiter hat der Aufsichtsrat den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b HGB geprüft. Darüber hinaus hat der Prüfungsausschuss die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Neben der Erörterung des laufenden Geschäfts standen die Geschäftspolitik einschließlich der strategischen und organisatorischen Ausrichtung sowie die Förderung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder (Mitglieder-Mehrwert-Politik) und den genossenschaftlichen Verbund betreffende Fragen im Mittelpunkt.

Der Aufsichtsrat hat diese Themen mit dem Vorstand erörtert, den Vorstand beraten und seine Geschäftsführung überwacht.

Der Aufsichtsrat hat sich insbesondere mit der strategischen Ausrichtung der Bank im Hinblick auf die aktuellen regulatorischen Herausforderungen und Stresstests befasst. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Risikosituation der Bank sowie der Weiterentwicklung der Systeme und Verfahrensweisen bei der Kontrolle von Adressausfall-, Liquiditäts-, Markt- und operationellen Risiken sowie weiteren banktypischen Risiken auseinandergesetzt. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des vom Vorstand vorgelegten Jahresabschlusses sowie des Lageberichts wird vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. durchgeführt. Über das Ergebnis der Prüfung wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2019 geprüft und in Ordnung befunden. Er stimmt sowohl dem Jahresabschluss als auch dem Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2019 zu.

Der Vertreterversammlung empfiehlt der Aufsichtsrat, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2020 hat der Aufsichtsrat Herrn Oliver Lüsich zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt.

Im November 2019 fand die turnusmäßige Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat statt. Die Aufsichtsratsmitglieder Herr Reinhard Förty und Herr Volker Lehmann sind mit Ablauf des Jahres 2019 aus dem Gremium ausgeschieden. Ihnen gilt der Dank aller Aufsichtsratsmitglieder für ihr großes Engagement zum Wohle der Bank, ihrer Mitglieder und Kunden.

Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Frau Susanne Falk aus dem Kreis der Arbeitnehmer zum 1. Januar 2020. Ein weiterer neu gewählter Arbeitnehmer hat das Amt nicht angetreten. Daher wurde am 17. März 2020 eine erneute Wahl für diesen Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat durchgeführt. In dieser Nachwahl wurde Herr Reinhard Förty in den Aufsichtsrat gewählt. Damit ist der Aufsichtsrat seit dem 17. März 2020 auch von Arbeitnehmerseite wieder vollständig besetzt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Jahre 2019 mit hohem persönlichem Einsatz geleistete Arbeit.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates

Karlsruhe, im März 2020



Matthias Eder

Gremien und Führungskräfte der BBBank

Ehrenvorsitzender der Bank

Prof. Dr. Egon Kremer

Aufsichtsrat

Matthias Eder (Vorsitzender)
Finanzpräsident

Dr. Matthias-Gabriel Kremer
(stellvertretender Vorsitzender)
Rechtsanwalt

Marie-Luise Bax
Betriebswirtin im Ruhestand

Susanne Falk
Stv. Vorsitzende des Betriebsrats der BBBank eG*

Dr. Rhona Fetzer
Richterin am Bundesgerichtshof

Reinhard Förty
Mitarbeiter der BBBank eG*

Heike Grassl
Regierungsdirektorin

Prof. Dr. Ingela Jöns
apl. Professorin

Elke Klink
Bausachverständige

Martin Löffler
Vorsitzender des Betriebsrats der BBBank eG*

Dietrich Nagel
Filialdirektor der BBBank eG*

Walter Rubsamen
Leitender Stadtrechtsdirektor

Prof. Reinhard Schottmüller
Dipl.-Wirtschaftsingenieur

Dr. Roland Vogel
Verwaltungsdirektor

Edith Zack
Mitarbeiterin der BBBank eG*

Vorstand:

Prof. Dr. Wolfgang Müller (Vorsitzender)
Oliver Lüscher (stellvertretender Vorsitzender)
Gabriele Kellermann

Erweiterter Führungskreis

Sven Albert (Unternehmensentwicklung)
Christian Barleon (Datenschutz)
Sascha Bringe (BBDirekt)
Stefan Burg (Marktfolge Passiv)
Benjamin Burger (Regionaldirektion Karlsruhe)
Christian Diebschlag (Zentrale Stelle)
Christine Dinkel (Gebäude- und Logistikservice)
Rudolf Dürr (Kreditcenter Markt)
Patrick Ganzbuhl (Treasury-Bereich)
Karlheinz Goder (Finanz-Bereich)
Michaela Grossmann (Marketing-Bereich)
André Gschwind (Compliance-Office)
Jochen Günther (Organisation und IT)
Jonas Hüppe (Vertriebsmanagement und Digitalisierung)
Michael König (Private Banking)
Sibylle König (Personal-Bereich)
Nicole Laub (Marktfolge Aktiv)
Michael Lutz (Öffentlicher Sektor)
Dieter Maßholder (Controlling-Bereich)
Dominik Mürb (Regionaldirektion Bayern)
Astrid Munk (Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen und
Hessen/Rheinland-Pfalz)
Frank Nowotny (Regionaldirektion Heidelberg und Mannheim)
Philipp Schultheiß (Vorstandsstab)
Petra Tauth (Regionaldirektion Baden-Baden und Freiburg)
Volker Waßmer (Innenrevision)
Ralf Werner (Regionaldirektion Schleswig-Holstein und Berlin)

* Von Arbeitnehmern der BBBank eG gewählt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine geschlechtsspezifische Unterscheidung verzichtet. Die verwendeten Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu sehen.

Herausgeber

BBBank eG
Hauptsitz: 76133 Karlsruhe
Herrenstraße 2 – 10

Telefon: 0721/141-0
Telefax: 0721/141-497
www.bbbank.de
E-Mail: info@bbbank.de

Redaktion

Philipp Schultheiß, Bereichsleiter Vorstandsstab
Sandra Krismeyer, Vorstandsstab Unternehmenskommunikation

Gestaltung

MPM Corporate Communication Solutions, Mainz
www.mpm.de

Fotografie

Isabelle Reißfelder, Karlsruhe



Herausgeber

BBBank eG

Hauptsitz:

76133 Karlsruhe

Herrenstraße 2 – 10

www.bbbank.de